

Blick für Details an Baudenkmalen schärfen

TAG DES OFFENEN DENKMALS Diese Einrichtungen haben am Sonntag, 11. September, geöffnet

FRIESLAND/EPD/ABF – Niedersachsen beteiligt sich mit rund 400 Denkmälern am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ am kommenden Sonntag, 11. September. Und auch im Jeverland gibt es wieder einige Angebote.

Unter anderem lädt das Team der Schlachtmühle anlässlich des Tages wieder zum Apfelfest ein. Und auch im Schlossmuseum und im Gröschler-Haus werden besondere Führungen angeboten.

An diesen genannten Gebäuden nagt der Zahn der Zeit. In zum Teil aufwendigen Erhaltungsarbeiten wird versucht, diese einmaligen Zeitzeugen über Generationen hinweg der Öffentlichkeit weiter zugänglich zu machen. Mit dem „Tag des offenen Denkmals“ wird darauf noch einmal besonders hingewiesen.

Der Arbeitskreis Gröschler-Haus im Jeverländischen Altertums- und Heimatverein bietet zum Beispiel eine Führung über den jüdischen Friedhof von Jever an. Die 221 erhaltenen Grabstätten des Friedhofs in Hohewarf-Schenum sind das heute fast einzige sichtbare Zeugnis der Existenz einer jüdischen Geschichte in Jever, sie gleichen einem steinernen Buch der Erinnerung. Der älteste, erhaltene Grabstein auf dem 1779 errichteten Friedhof stammt aus dem Jahr 1795, der jüngste steht auf dem Grab des vor 40 Jahren in Jever verstorbenen Friedrich „Fritz“ Levy.

Nach den Zerstörungen in der Zeit des Nationalsozialismus wurden die umgeworfenen Grabsteine wieder aufgestellt und das Gelände neu bepflanzt. Federführend hierbei war der 1945 aus Zwangsarbeit in Berlin nach Jever zurückgekehrte Erich Levy (1891–1967), der in den 1930er-Jahren dem Vorstand der jüdischen Gemeinde angehört hatte. Levy ließ vor seinem Tod im hinteren Teil des Friedhofs zwei Mahnmale in Erinnerung an die Juden von Jever errichten. Auch wegen seiner gut erhal-



Ob im Schlossmuseum Jever (von links), in der Schlachtmühle oder im Landrichterhaus Neustadtgödens – am Tag des offenen Denkmals haben viele Einrichtungen geöffnet.

BILDER: ANTJE BRÜGGERHOFF/DÖRTE SALVERIUS/ANNETTE KELLIN

tenen Substanz ist der Friedhof ein für die gesamte Region bedeutsames Denkmal.

Das Motto in diesem Jahr lautet übrigens „KulturSpur.“

Ein Fall für den Denkmalschutz“, wie die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) mitteilte. „Wir möchten Besucher einladen, gemeinsam mit

Experten den Blick für Details an Baudenkmalen zu schärfen und ihre Bedeutung zu entschlüsseln“, sagte DSD-Vorstand Steffen Skudelný. Bun-

ÖFFNUNGSZEITEN UND BESONDERHEITEN

Schlossmuseum Jever: Um 14 Uhr beginnt eine kostenlose Führung. Unter dem Motto: „Mit detektivischem Gespür auf Spurensuche im Schlossmuseum“ werden Besonderheiten des Schlosses beleuchtet. Geöffnet: 10 bis 18 Uhr.

Edo-Wiemken-Denkmal Jever:

Eine Führung beginnt um 15 Uhr unter dem Motto: „Spurensuche: letzte Geheimnisse des Edo Wiemken Grabmals“ (Stadtkirche Jever).

Stadtkirche Jever: Hier wird jeweils um 10, 12 und 15 Uhr eine Kombination aus einer Musikandacht und anschließender Kirchen- als auch Orgelführung angeboten. Beginnend zu den angegebenen Zeiten finden zunächst etwa 20-minütige Musikandachten statt, gefolgt von einem Kirchenrundgang mit Erläuterungen und einer abschließenden Orgelführung auf der Empore. Die Gesamtdauer beträgt etwa 70 bis 75 Minuten (Kirchplatz).

Jüdischer Friedhof Jever:

Führung über den jüdischen Friedhof mit Uta Esselborn und Hartmut Peters vom Arbeitskreis Gröschler-Haus um 15 Uhr an (Hohewarf 8).

Landrichterhaus Neustadtgödens:

Kostenlose Gästeführung um 15 Uhr. In einer Ausstellung werden Materialien des mittelalterlichen Kirchenbaus ausgestellt. Einführungen in die Thematik gibt es um 12 und um 16.30 Uhr. Zudem gibt's Vorführungen im Spinnen, Weben und ein Museumsquiz.

Oberahmer Peldemühle Neustadtgödens: 11 bis 13 Uhr

Wedelfelder Wasserschöpfmühle Neustadtgödens: 14 bis 17 Uhr

Kirche Neustadtgödens: 11 bis 17 Uhr

Ehemalige Synagoge, Neustadtgödens: 14 bis 17 Uhr

St. Joseph Neustadtgödens: 11 bis 17 Uhr

Historische Sielanlage Mariensiel: 10 bis 13 Uhr

Küstenum Altmarienhausen: 14 bis 18 Uhr

St.-Magnus-Kirche Sande: 9.30 bis 16 Uhr mit Führungen nach Bedarf (13.30 bis 15.30 Uhr)

Kunsthalle Wilhelmshaven: 11 bis 17 Uhr, Führung um 15 Uhr

Seriemer Mühle Neuharlingersiel: 13 bis 17 Uhr, mit Kaffee, Tee und Kuchen und Flohmarkt

Deutsches Sielhafenmuseum: Führung durch das historische Carolinensiel rund um den Museumshafen bis zur Deichkirche um 11 Uhr, Treffpunkt Groot Hus

Groot Hus: Führung in Carolinensiel um 14 Uhr

Banter Kirche: 13 bis 17 Uhr

Mehr zu den Einrichtungen und weitere Besonderheiten in der Region: [→ @ tag-des-offenen-denkmals.de/programm](https://tag-des-offenen-denkmals.de/programm)

desweit nehmen rund 5000 Denkmäler teil. Der „Tag des offenen Denkmals“ findet in Deutschland seit 1993 immer am zweiten Sonntag im Sep-

tember statt. Nach Angaben der Stiftung ist der „Tag des offenen Denkmals“ die größte Kulturveranstaltung in Deutschland.